

Nationalrat

21.3922

Interpellation Badran Jacqueline

Abschaffung Stempelsteuer insbesondere Emissionsabgabe: Ausmass, Wirkung, Profitierende

Wortlaut der Interpellation vom 18.06.2021

Die Stempelsteuer wurde in den vergangenen 23 Jahren teils abgeschafft. Nun sollen in drei Tranchen alle verbleibenden Stempelsteuern endgültig abgeschafft werden. In diesem Zusammenhang stellen sich verschiedene Fragen:

1. Wie hoch waren die Bruttoerträge aus der Stempelsteuer in den letzten 25 Jahren? Wir bitten um eine detaillierte Zeitreihe aufgeteilt nach den Arten Emissions-, Umsatz-, - und Versicherungsabgabe mit den jeweiligen Unterarten. Zudem sind lückenlos die jeweiligen gesetzlichen Anpassungen mit Jahr anzugeben (z.B. Ausnahme von Emissionsabgabe für Risikokapitalgesellschaften 1999, dringliches Bundesgesetz Teilabschaffung Umsatzabgabe 2001 etc.)
2. Entsprechend bitten wir um eine Liste der abgeschafften Stempelsteuer -Tatbestände resp. der Ausnahmen von der Stempelbesteuerung nach Stempelsteuerart inkl. einer Liste der Tatbestände, die noch besteuert werden.
3. Wie gross ist die Zeitverzögerung zwischen dem zu steuernden Ereignis und der effektiven Verbuchung des Ertrags bei der Steuerverwaltung? Sollten die Zeitverzögerungen pro Stempelsteuerart unterschiedlich sein, bitten wir um eine explizite Aufführung mit Begründung.
4. Wie hoch ist der Ertrag aus Emissionsabgaben nach den verschiedenen Quellen der Emissionsabgabe (Unternehmensgründung, Kapitalerhöhung, direkte und indirekte Zuschüsse, Verkäufe unter Wert von Vermögenswerten an Tochtergesellschaften, Mantelhandel etc.)? Wir bitten um eine detaillierte Auflistung aus den vergangenen drei Jahren.
5. Wieviele Kapitalgesellschaften haben in den letzten drei Jahren in welchem Umfang Emissionsabgaben bezahlt, in Klassen aufgeteilt (Emissionsabgaben in Franken: Null bis 10000.- Franken; 10'000 bis 100'000.- 100000 bis 500000.-; 500000 - 1 Mio, mehr als 1. Mio.)?
6. Wie ist der Zusammenhang von Abschaffung Emissionsabgabe und (vergangene und kantonale) Verringerung des Beteiligungsabzugs?
7. Wie besteuert das Ausland solche Transaktionen (Finanztransaktionssteuer, Financial Activities Tax, Financial Stability Contribution etc.)?
8. Was wären die Auswirkungen (Menge der Betroffenen, Steuereinnahmen) einer Verdoppelung des Freibetrags bei Emissionsabgaben auf zwei Millionen Franken?
9. Welche Steuervermeidungsmöglichkeiten würde eine Abschaffung Emissionsabgabe begünstigen?

Ohne Begründung

Antwort des Bundesrates

1. und 2. Bruttoerträge der Stempelabgaben (1996-2020) in Millionen Franken (ohne Bussen, Verzugszinsen, Delkredere und Verluste):

Jahr	Emissionsabgabe			Umsatzabgabe			Versicherungsabgabe	Stempelabgaben insgesamt
	Total	Obligationen	Aktien / GmbH-Anteile / Genossenschaftsanteile	Total	Inländische Wertpapiere	Ausländische Wertpapiere		
1996	508.9	270.0	238.9	1'010.8	320.6	690.2	454.7	1'974.4
1997	562.3	294.6	267.8	1'480.5	462.4	1'018.1	469.4	2'512.3
1998	807.1	377.6	429.5	1'962.8	688.7	1'274.1	483.9	3'253.7
1999	546.0	334.9	211.1	1'999.8	608.7	1'391.1	571.2	3'117.0
2000	785.4	422.6	362.9	2'806.7	758.9	2'047.8	549.4	4'141.5
2001	768.0	392.8	375.2	2'089.6	637.3	1'452.3	588.0	3'445.6
2002	587.3	333.1	254.1	1'598.0	336.6	1'261.4	629.4	2'814.7
2003	559.5	407.6	151.9	1'439.9	266.8	1'173.1	619.1	2'618.5
2004	601.5	393.0	208.5	1'523.3	256.6	1'266.7	624.3	2'749.1
2005	430.7	310.7	119.9	1'627.3	256.9	1'370.4	636.4	2'694.4
2006	530.1	295.3	234.8	1'721.7	258.8	1'462.9	633.1	2'884.9
2007	405.1	264.0	141.1	1'939.9	279.8	1'660.1	637.4	2'982.4
2008	584.2	219.4	364.8	1'727.0	250.0	1'477.1	659.6	2'970.9
2009	672.1	340.9	331.2	1'471.9	227.9	1'243.9	661.7	2'805.7
2010	779.1	526.9	252.3	1'417.0	232.1	1'185.0	658.8	2'855.0
2011	874.4	595.8	278.7	1'311.9	191.6	1'120.3	670.6	2'856.9
2012	353.1	151.5	201.7	1'107.5	162.0	945.4	675.4	2'136.0
2013	181.7	1.8	179.9	1'261.7	173.5	1'088.1	691.1	2'134.4
2014	177.4	2.0	175.3	1'260.1	183.0	1'077.1	706.9	2'144.4
2015	359.9	0.1	359.8	1'318.7	195.3	1'123.4	709.6	2'388.2
2016	208.6	0.6	208.0	1'106.2	165.5	940.7	701.8	2'016.6
2017	406.6	0.0	406.6	1'315.0	257.2	1'057.7	712.8	2'434.4
2018	247.5	0.0	247.5	1'165.7	166.9	998.8	703.4	2'116.7
2019	172.5	0.0	172.5	1'262.0	186.9	1'075.0	717.1	2'151.5
2020	178.6	0.0	178.6	1'515.9	237.6	1'278.3	726.0	2'420.5

Eine Zusammenstellung über die gesetzlichen Anpassungen enthält die Publikation der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) «Chronologische Entwicklung der Gesetzgebung 2020», S. 33ff., abrufbar unter www.estv.admin.ch > Steuerpolitik > Steuerstatistiken > Fachinformationen > Fiskaleinnahmen > Fiskaleinnahmen des Bundes.

Für die Besteuerregeln sowie die Ausnahmetatbestände der Emissions-, der Umsatz- und der Versicherungsabgabe sei auf die in den folgenden Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben vom 27. Juni 1973 (StG, SR 641.10) verwiesen:

Abgabe	Besteuerungsregel	Ausnahmen
Emissionsabgabe	Art. 5 StG	Art. 6: Objektive Ausnahmen Art. 12: Härtefallregelung (Stundung und Erlass im Sanierungsfall)

Umsatzabgabe	Art. 13 StG	Art. 14: Befreite Transaktionen Art. 17a: Befreite Anleger Art. 19: Vertragsparteien bei Geschäften mit ausländischen Banken und Börsenagenten
Versicherungsabgabe	Art. 21 StG	Art. 22 StG: Ausgenommene Versicherungsarten

3. Die Entstehung der Abgabeforderung wird in den Artikeln 7 (Emissionsabgabe), 15 (Umsatzabgabe) und 23 (Versicherungsabgabe) StG detailliert geregelt und ist eng mit dem auslösenden Rechtsvorgang (Kapitalerhöhung, Zuschuss, Abschluss des Geschäftes, Zahlung der Prämie) verbunden. Die Deklarationsformulare sind spätestens 30 Tage nach Quartalsende bei der ESTV einzureichen. Diese werden nach Erhalt direkt eingescannt und so rasch wie möglich bearbeitet und verbucht. Die jeweilige Abgabe ist gemäss den Artikeln 11, 20 und 26 StG in der Regel 30 Tage nach Quartalsende zur Zahlung fällig.

4. und 5. Zu den untenstehenden Auflistungen zur Emissionsabgabe ist Folgendes festzuhalten:

- Die Auflistungen enthalten keine Abgrenzungs- und Abschreibungsbuchungen. Daher bestehen Abweichungen zu den bei der Antwort auf die Fragen 1 und 2 aufgeführten Zahlen.
- Kapitalbegründungen und –erhöhungen inklusive Agio bei Kapitalgesellschaften (ohne Genossenschaften) werden auf dem entsprechenden Formular gegenüber der ESTV deklariert, jedoch nicht differenziert erfasst. Daher ist keine detailliertere Auswertung möglich. Analoges gilt für Zuschüsse, Mantelhandel und Ausgaben von Genussscheinen. Bei Genossenschaften werden Kapitalbegründungen und -erhöhungen inklusive Agio mit einem entsprechenden Formular deklariert. Auch hier ist eine detailliertere Auswertung mangels differenzierter Erfassung nicht möglich.
- Im Gesamttotal pro Jahr und für die Jahre 2018 bis 2020 wird jede Gesellschaft (GP = Geschäftspartner) nur einmal gezählt, auch wenn mehrere Transaktionen durchgeführt wurden.

Jahr 2018	Kapitalbegründung und Erhöhung (ohne Genossenschaften)		Zuschüsse, Mantelhandel, Genussscheine		Genossenschaften	
	Anzahl GP	Betrag	Anzahl GP	Betrag	Anzahl GP	Betrag
0 - 10'000.00	719	3'552'864.16	430	1'982'009.17	57	88'427.54
10'000.01 - 100'000.00	565	24'005'019.63	215	8'824'467.97	10	285'518.65
100'000.01 - 500'000.00	108	24'312'293.46	72	18'418'894.98	3	454'670.85
500'000.01 - 1'000'000.00	16	12'361'212.45	9	6'423'421.73	1	593'500.00
1'000'000.01 - 9'999'999'999.99	17	61'715'258.69	13	95'931'495.92	1	3'655'962.00

Gutschriften / Storni	104	-17'831'817.95	64	-7'965'180.66	16	-2'468'959.50
Erllass nach Art. 12 StG		Im Jahr 2019 enthalten		Im Jahr 2019 ent- halten		Im Jahr 2019 enthalten
Total	1'529	108'114'830.44	803	123'615'109.11	88	2'609'119.54

Gesamttotal 2018 **234'339'059.09**
Anzahl betroffene Gesellschaften im Jahr 2018: **2'057**

Jahr 2019	Kapitalbegründung und Erhöhung (ohne Genossenschaften)		Zuschüsse, Mantelhandel, Genussscheine		Genossenschaften	
	Anzahl GP	Betrag	Anzahl GP	Betrag	Anzahl GP	Betrag
0 - 10'000.00	784	3'769'538.38	515	1'921'737.20	63	115'676.93
10'000.01 - 100'000.00	622	25'820'781.22	273	11'271'971.72	7	217'949.81
100'000.01 - 500'000.00	122	28'202'085.65	66	16'956'294.59	3	596'400.00
500'000.01 - 1'000'000.00	22	17'110'132.00	6	5'203'177.59	1	563'500.00
1'000'000.01 - 9'999'999'999.99	23	76'417'693.60	9	26'332'935.17	1	2'136'599.00
Gutschriften / Storni	101	-19'892'926.75	58	-2'434'057.93	15	-1'473'214.00
Erllass nach Art. 12 StG	2	-69'819.80	12	-4'788'418.27	0	0.00
Total	1'676	131'357'484.30	939	54'463'640.07	90	2'156'911.74

Gesamttotal 2019 **187'978'036.11**
Anzahl betroffene Gesellschaften im Jahr 2019: **2'323**

Jahr 2020	Kapitalbegründung und Erhöhung (ohne Genossenschaften)		Zuschüsse, Mantelhandel, Genussscheine		Genossenschaften	
	Anzahl GP	Betrag	Anzahl GP	Betrag	Anzahl GP	Betrag
0 - 10'000.00	808	3'663'636.11	520	1'912'224.84	48	114'982.53
10'000.01 - 100'000.00	627	26'207'647.87	254	10'357'153.93	11	340'295.34
100'000.01 - 500'000.00	141	31'215'346.29	74	19'269'163.88	1	212'015.00
500'000.01 - 1'000'000.00	16	10'451'926.30	5	3'927'684.22	1	501'000.00
1'000'000.01 - 9'999'999'999.99	20	44'137'477.30	12	38'003'672.79	1	1'858'728.00
Gutschriften / Storni	105	-5'021'704.47	48	-1'785'426.64	9	-1'139'136.00
Erllass nach Art. 12 StG	2	-193'093.30	6	-615'066.70	0	0.00
Total	1'719	110'461'236.10	919	71'069'406.32	71	1'887'884.87

Gesamttotal 2020 **183'418'527.29**
Anzahl betroffene Gesellschaften im Jahr 2020: **2'286**

Gesamttotal für die Jahre 2018 - 2020 **605'735'622.49**
Anzahl betroffene Gesellschaften für die Geschäftsjahre 2018 - 2020: **5'114**

6. Der Beteiligungsabzug nach den Artikeln 69 und 70 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) steht in keinem Zusammenhang mit der Abschaffung der Emissionsabgabe.

7. Eine Finanztransaktionssteuer (FTT) besteuert die Übertragung von Finanzinstrumenten (Aktien, Anleihen, kollektiven Kapitalanlagen, Devisen, Derivaten und strukturierten Produkten) zwischen zwei Parteien. Die konkrete Ausgestaltung variiert stark zwischen den einzelnen Ländern, die eine FTT anwenden. 2021 erheben in Europa neben der Schweiz und Liechtenstein Belgien, Finnland (nur ausserbörsliche

Transaktionen), Frankreich, Irland, Italien, Malta (mit sehr eingeschränktem Anwendungsbereich), Polen, Spanien (seit 16. Januar), das Vereinigte Königreich und Zypern eine Form der FTT.

Eine Financial Activities Tax (FAT) besteuert den Gewinn und/oder die Lohnsumme von Unternehmen des Finanzsektors. Die FAT kann den ganzen Gewinn und die ganze Lohnsumme besteuern (additive FAT) oder speziell auf wirtschaftliche Renten (rent-taxing FAT) und/oder Gewinne aus riskanteren Aktivitäten (risk-taxing FAT) abzielen. 2021 erheben in Europa Dänemark, Island und Norwegen eine FAT.

Financial Stability Contributions (FSC) sind Beiträge, die auf der Bilanz (in der Regel auf den Verbindlichkeiten oder auch auf den Vermögenswerten) eines Finanzinstituts erhoben werden. Mit den Beiträgen wird ein Fonds geüfnet, dessen Mittel in einer zukünftigen Krise des Finanzsektors dazu verwendet werden sollen, die Rettungspakete für die betroffenen Finanzunternehmen zu finanzieren. 2021 erheben in Europa Belgien, Frankreich, Griechenland, Island, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowenien, Ungarn und das Vereinigten Königreich eine FSC.

8. Die Auswirkungen einer Verdoppelung des Freibetrags können nicht abgeschätzt werden. Der ESTV fehlen auswertbare Daten zur Anzahl Gesellschaften, die über ein Eigenkapital zwischen einer und zwei Millionen Franken (inkl. Agio) verfügen. Eine verlässliche Prognose ist deshalb nicht möglich.

9. Die Abschaffung der Emissionsabgabe schafft keine neuen Steuervermeidungsmöglichkeiten.